

Transit - In Bewegung

Programm zum 10-jährigen Jubiläum

„Kinobesuch ist auch immer eine Reise - in andere Räume, Länder, und zu den eigenen Sehnsüchten. An diesem Ort möchten wir leben.“

Legende

- R: Regie
- D: Darsteller_innen
- DF: Deutsche Fassung
- OV: Originalversion
- OmU: Originalversion mit Untertiteln
- OmeU: Originalversion mit englischen Untertiteln

Zehn Jahre sind vergangen seit sich die Programmkinointiative Lichtblick aus engagierten Studierenden der Universität Paderborn gebildet hat. In Kooperation mit dem Cineplex Paderborn und der Filmprofessur erarbeitet Lichtblick jedes Semester ein thematisches Filmprogramm, das einem interessierten Publikum vorgeführt wird. In einer Stadt, in der es kein klassisches Programm kino gibt, wird auf diese Weise versucht, Kino- und Filmkultur lebendig zu gestalten.

Mit einer Tagung wollen wir kurz innehalten, um die vergangenen zehn Jahre Revue passieren zu lassen, uns mit der Vergangenheit zu beschäftigen, einen Blick in die Zukunft zu wagen, aber stets auch die flüchtige Gegenwart einzubeziehen. Kino war, ist und wird immer in Bewegung sein, wie der Film selbst, der erst durch Bewegung entsteht. Doch die Kinofilme von heute sind mehr in Bewegung als jemals zuvor: Jedes Jahr erscheinen über 300 neue Filme in den deutschen Kinos und falls ihnen kein Erfolg beschert wird, verlassen sie schnell wieder ihr angestammtes Zuhause. Das Kino. Filmschaffende müssen mit ihren Filmen auf Reisen gehen, Filmfestivals nutzen, um überhaupt noch eine Plattform zu bekommen oder den langen Weg der verschiedenen Auswertungsmöglichkeiten gehen: Blu-ray, DVD, Video-on-Demand, Pay-TV und zum Schluss das Free-TV. Dass auf dieser Strecke zahlreiche Filme „verloren“ gehen und nicht mehr den Weg zum Kinopublikum finden, hängt häufig davon ab, dass ein Film entweder keine Kinoveröffentlichung bekommt oder in dessen ersten Instanz keinen Erfolg verzeichnen konnte. Doch diese Veränderungen haben auch Auswirkungen auf das Medium des Films an sich. Bald werden Filme im Kinobetrieb ausschließlich digital projiziert und verlieren dadurch ihre materielle Grundlage, ihren haptischen und atmosphärischen Reiz und die ausgestrahlte Wärme einer echten Filmkopie.

In unserem Jubiläumsprogramm wollen wir das Motiv des Transits, des Umbruchs, der Bewegung und ihrer Grenzen verfolgen. In Anlehnung an das obige Zitat, das aus dem ersten Programm von Lichtblick im Oktober 2003 stammt, bereisen wir unterschiedliche Länder und Kulturen und zeigen Menschen, die auf Reisen sind; an Zwischenorten leben oder gar ein Nomadendasein führen: Vom frühen Straßenfilm „Asphalt“ aus dem Jahre 1929, bis zu der aktuellen Independent-Komödie „Frances Ha“, gehen wir dem Verlorensein in Japan nach, das in „Lost in Translation“ und „Enter the Void“ auf ganz unterschiedliche Weise gezeigt wird, verfolgen Flucht und Nachstellung in dem Klassiker „Der unsichtbare Dritte“ und erweitern die Reise bis hin zur transzendentalen Erfahrung in dem Meisterwerk „2001: Odyssee im Welt Raum“. Lassen Sie sich mitnehmen in die Kunst der Bewegung und erleben Sie Filme auf Film.

10 Jahre Lichtblick: Tagung und Stummfilmaufführung Montag, 21.10.2013, 16 Uhr / 20.30 Uhr

Transit und Veränderung ist angesichts einschneidender Umbrüche in der Kinolandschaft das Thema unserer Tagung zum Jubiläum, die ab 16 Uhr im Filmseminarraum (E2.122) der Universität stattfindet und sich mit der Zukunft kultureller Filmarbeit befasst. Eröffnet wird sie mit einem Festvortrag von Ernst Schreckenberg, dem bundesweit bekannten Paderborner Filmexperten und langjährigen Leiter des Kommunalen Kinos der VHS Dortmund. Nach einem Rückblick auf die Anfänge von Lichtblick, zu dem viele ehemalige Mitglieder geladen sind, widmet sich eine Podiumsrunde den Perspektiven von Programmkinoinarbeit in Zeiten der Digitalisierung. Als Moderatorin konnte Madeleine Bernstorff gewonnen werden, Kuratorin u.a. für die renommierten „Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen“. Die kompakte Gesprächsrunde setzt sich zusammen aus Jürgen Hillmer vom benachbarten Bielefelder „Lichtwerk“-Kino, Gunter Deiler vom Frankfurter „Mal Sehn“-Kino, Torsten Frehse vom Filmverleih Neue Visionen und dem Uni-Kino „Studienkreis Film“ aus Bochum.

Als Abschluss der Tagung wird im Cineplex ein Stummfilm der besonderen Art gezeigt und live am Piano von der international renommierten Stummfilmkünstlerin Eunice Martins begleitet: „Asphalt“ (1929) gehört zu den sogenannten Straßenfilmen der Weimarer Republik und wurde von Joe May in den Babelsberger Studios gedreht. Die Geschichte um einen Polizeiwachtmeister und eine Juwelen dieb in im mondänen Berlin der 1920er Jahre rief mit ihrer knisternden Erotik die damalige Zensur auf den Plan, ging aber trotz ihres Kolportage-Charakters auch künstlerisch in die Filmgeschichte ein: „Asphalt“ bezeugt die außerordentliche technische Meisterschaft, zu der der deutsche Film gegen Ende des Stummfilms gelangt war. Es lässt sich nichts moderneres denken als die verblüffende Lebendigkeit der Straßenszenen; die Kamera beherrscht alles, sie arbeitet wie das menschliche Auge, ist von einer immensen Wachtheit. Aber auch die Verführungsszene ist ein wahres Leihstück des Kinos.“ (Le cinéma réaliste allemand, 1965).

Vor dem Hauptfilm zeigen wir außerdem ein Vorprogramm aus Filmen des frühen Kinos.

Eine Reservierung wird empfohlen.

Weitere Informationen unter www.lichtblick-kino.de und in unserer Broschüre zum Jubiläum.

Frances Ha Donnerstag, 24.10.2013, 20.15 Uhr

Sie tanzt, sie rennt, sie ist ständig in Bewegung - Frances Ha, hinreißend gespielt von Greta Gerwig, ist eine charmante, sympathisch unerfolgreiche Tänzerin mit großen Ambitionen. Sie lebt in New York und hat ihren Platz in der Welt noch nicht gefunden, während alle anderen um sie herum erfolgreich werden. Sie spricht vor Lebenslust, auch wenn ihr Alltag weit weg von ihren Träumen ist. Als ihre beste Freundin auszieht, begibt sie sich auf die Suche nach einer neuen Bliebe. In der wunderbaren Independent-Komödie trifft Nouvelle Vague auf Woody Allen.

Lost in Translation Montag, 28.10.2013, 20.30 Uhr

Das Hotel als Sinnbild des durchreisenden Verkehrs, wo stets alles auf Freundlichkeit bedacht ist, aber man sich in den weiten Fluren und den immer gleich aussehenden Zimmern in eine tiefe Einsamkeit verlieren kann. Doch nicht der lange Aufenthalt im Hotel, sondern viel mehr die Konfrontation mit dieser fremden Kultur in Japan und die Abschiede, lassen Bill Murray und Scarlett Johansson in Tokio als zwei verlorene Seelen erscheinen, die Freundschaft in der Fremde mehr brauchen als eine Lebenspartnerschaft.

Le salaire de la peur / Lohn der Angst Montag, 04.11.2013, 20.30 Uhr

Las Piedras, Venezuela: Zufluchtsort für gescheiterte Existenzen. Vier von ihnen warten darauf, zurück in die Welt zu gelangen. Eine Gelegenheit bietet sich, als eine amerikanische Ölquelle Feuer fängt. Für 2000 Dollar je Fahrer sollen 2 Lastwagen mit Nitroglycerin 500 Kilometer weit durch unwegsames Gelände transportiert werden. In Schrittschwindigkeit machen sich die grundverschiedenen Männer auf den Weg, werden jedoch bald von Todesangst, Unfällen und Rivalitäten aufgerieben. Henri-Georges Clouzot schuf mit seinem existentialistischen Thriller eine Blaupause für das moderne Actionkino.

Manila Montag, 11.11.2013, 20.30 Uhr

Eine Gruppe deutscher Reisender strandet auf unbestimmte Zeit im Flughafen von Manila. Während die Airline nach einer entlaufenen Ratte sucht, wenden sich die Wartenden einander zu. Sextouristen mischen sich unter parasitäre Opportunist_innen und repressive Kleinbürger_innen. Im Zuge der ansteigenden Frustration werden Allianzen geschlossen, Grausamkeiten getauscht und Aufgestaute entlassen. Als der Schmelztiegel brodelnder Begierden implodiert, kommt es zu einer Massenhysterie. Mit stoischer Vehemenz unterhöhlt Romuald Karmakar die altbekannte Transit-Situation und fördert eine beängstigende Zurschaustellung emotionaler Armut zu Tage.

Kurzfilmabend: Oberhausen trifft Paderborn Donnerstag, 14.11.2013, 20.30 Uhr

Kurz vor dem runden Jubiläum im nächsten Jahr gab es bereits dieses Jahr bei den 59. Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen ein kleines Jubiläum zu feiern: Seit zehn Jahren werden in Oberhausen beim MUVI-Preis die besten Musikvideos ausgezeichnet. Das war auch für die Studierenden der Exkursion Anlass, zahlreiche Musikvideos bei der diesjährigen Kurzfilmnacht in Paderborn zu berücksichtigen. Erleben Sie einen facettenreichen Abend mit interessanten bis bizarren Kurzfilmen und großartigen Musikvideos von Bands wie MS MR oder Wir sind Heiden.

2001: A Space Odyssey / 2001: Odyssee im Welt Raum Montag, 28.11.2013, 20.30 Uhr

Ein visuelles und auditives Universum, das bis heute das Kinopublikum beeindruckt und überwältigt, hat Stanley Kubrick mit „2001: A Space Odyssey“ geschaffen, für den er seinen einzigen Oscar bekommen hat. Der auf 70mm gedrehte Film hat nicht nur mit seinen neuen technischen Errungenschaften das Science-Fiction-Genre nachhaltig geprägt. Legendär ist auch die Melange aus Musik und Bewegung. Auf dem Mond wird ein merkwürdiger Monolith gefunden. Daraufhin unternimmt ein Astronauten-Team für weitere Forschungen eine fantastische und rätselhafte Reise in die Weiten des Alls. Doch die geheime Mission ist schwieriger als erwartet.

Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich willkommen!
Ihr erreicht uns im Kino oder über

- Homepage www.lichtblick-kino.de
- E-Mail programmkinio.lichtblick@googlemail.com
- Facebook www.facebook.com/programmkiniolichtblick
- Twitter [kinolichtblick](https://twitter.com/kinolichtblick)

Tagung und Filmvorführung sind öffentlich.

Der Eintritt zur Tagung ist frei.

Tagung
Universität, Raum E2.122
Beginn: 16 Uhr

Asphalt
Cineplex
Beginn: 20.30 Uhr
mit Sektempfang

D 1929
R: Joe May
D: Albert Steinhilber, Else Heller, Gustav Fröhlich
FSK: o.A.
94 Min.
Stumm mit Klavierbegleitung
35mm

Eine Reservierung wird empfohlen.

USA 2012
R: Noah Baumbach
D: Greta Gerwig, Mickey Sumner, Adam Driver
FSK: 16
87 Min.
OmU
DCP

USA 2003
R: Sofia Coppola
D: Scarlett Johansson, Bill Murray
FSK: 6
97 Min.
OV
35mm

F/1 1953
R: Henri-Georges Clouzot
D: Yves Montand, Charles Vanel, Peter van Eyck
FSK: 16
146 Min.
DF
35mm

D 2000
R: Romuald Karmakar
D: Jürgen Vogel, Martin Semmelrogge, Elizabeth McCovern, Michael Degen
FSK: 16
113 Min.
DF
35mm

Externe Veranstaltung
Weitere Informationen unter www.kurzfilmnacht-paderborn.de

UK/USA 1968
R: Stanley Kubrick
D: Keir Dullea, Gary Lockwood, William Sylvester
FSK: 12
143 Min.
OV
35mm

Immer montags 20.30 Uhr (außer wenn anders angegeben)

Termine

- Mo, 21.10. 10 Jahre Lichtblick: Tagung und Stummfilmabend Asphalt
- Do, 24.10. Frances Ha (OmU)
- Mo, 28.10. Lost in Translation (OV)
- Mo, 04.11. Lohn der Angst (DF)
- Mo, 11.11. Manila
- Do, 14.11. Kurzfilmabend: Oberhausen trifft Paderborn
- Mo, 18.11. 2001: A Space Odyssey (OV)
- Di, 19.11. Line Describing a Cone
- Mo, 25.11. Enter the Void (OV)
- Mo, 02.12. North by Northwest (OmU)
- Do, 05.12. Horrorfilmnacht: The Shining (OV) + Carrie (OV)
- Mo, 09.12. Wilde Erdbeeren (DF)
- Di, 10.12. Nowhere to Go (OmU)
- So, 15.12. Das wandelnde Schloss (DF)
- Mo, 06.01. Liquid Sky (OmU)
- Di, 07.01. The Rat Race (OV)
- So, 12.01. Volker Gerlings Daumenkinographie
- Mo, 13.01. Meek's Cutoff (OmU)
- Mo, 20.01. Hotel
- Do, 23.01. MuVi-Abend
- Mo, 27.01. Wunschfilm



www.cineplex.de/paderborn
Nähere Infos unter www.lichtblick-kino.de und www.facebook.com/programmkiniolichtblick

In Kooperation mit dem Institut für Medienwissenschaften, dem Lehrstuhl für Filmwissenschaft sowie der Fachschaft Medienwissenschaften der Universität Paderborn www.mewi-upb.de www.upb.de/mw



Der Aufführungsort wird noch bekannt gegeben.

USA 1973
R: Anthony Mccall
FSK nicht geprüft
31 Min.
stumm
16mm

Line Describing a Cone
Dienstag, 19.11.2013, 20.30 Uhr, Ort in Planung

Eine einmalige Gelegenheit, den selten gezeigten Klassiker des Expanded Cinema in Paderborn zu erleben! In „Line Describing a Cone“, dessen Vorführung einen 16mm-Projektor und eine Nebelmaschine erfordert, passiert zunächst schlicht das, was der Titel sagt: eine Linie, die als kleiner Punkt auf der Leinwand beginnt, wird zu einem Kreis, der langsam einen Lichtkegel formt. Doch was vermeintlich trocken und konzeptuell klingt, schafft eine aufregende, körperliche Erfahrung von dem, was Kino ist: Licht im dunklen Raum, das in der Projektion be-greifbar wird, mit den Zuschauenden in Beziehung tritt und die Grenzen der Leinwand überschreitet.



F/D/ICND 2009
R: Gaspar Noé
D: Nathaniel Brown, Paz de la Huerta
FSK 18
161 Min.
OV
35mm

Soudain le vide / Enter the Void
Montag, 25.11.2013, 20.30 Uhr

Der Tod als ultimativer Trip! Nach einem geplatzten Drogendeal wird der Junke Oscar von der Polizei in Tokio erschossen. Es beginnt eine Reise durch seine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dem kontrovers diskutierten Regisseur Gaspar Noé gelang ein verstörend-experimenteller Film, der die Kontraste zwischen subjektiver und entfesselter Kamera genauso auslotet, wie die Grenzen zwischen Dies- und jenseits. Erleben Sie Zelluloid auf Speed and Acid für die Augen!



USA 1959
R: Alfred Hitchcock
D: Cary Grant, Eva Marie Saint, James Mason
FSK 16
131 Min.
OmU
35mm

North by Northwest / Der unsichtbare Dritte
Montag, 02.12.2013, 20.30 Uhr

Auf einer wilden Verfolgungsjagd quer durch die USA befindet sich Cary Grant in diesem Filmklassiker. Als Roger Thornhill ist er auf der Flucht vor Agenten, die ihn irrtümlicherweise für einen Spion namens George Kaplan halten. Seine Beteuerung, dieser Mann nicht zu sein und ihn auch nicht zu kennen, wird ihm nicht geglaubt. Ehe er sich versieht, wird er in eine Geheimdienstjagd hineingezogen, aus der er nicht mehr herauszukommen scheint. Thornhill macht sich selbst auf die Suche nach dem mysteriösen George Kaplan, weiterhin auf der Flucht vor den Agenten. Ein Meisterwerk voller Spannung, Irrföhrungen und Humor von Alfred Hitchcock, dem Meister des Suspense.



UK/USA 1980
R: Stanley Kubrick
D: Jack Nicholson, Shelley Duvall, Danny Lloyd
FSK 16
119 Min.
OmU
35mm

Horrorfilmnacht: The Shining und Carrie (2013)
Donnerstag, 05.12.2013, 20.30 Uhr

Es sind die Gegensätze und die Gemeinsamkeiten, die den Reiz dieser atmosphärischen Horrorfilmnacht ausmachen. Obwohl beide Filme auf Büchern von Stephen King basieren, könnte es in der filmischen Adaption kaum größere Diskrepanzen geben. Während in „The Shining“ Jack Nicholson in einem verschneiten Hotel eine räumliche Abgrenzung von der Gesellschaft erfährt, ist es bei Chloé Grace Moretz in der Neuinterpretation von „Carrie“ die persönliche Ausgrenzung aus der Gesellschaft. Beide Filme versprechen eine dramatische Horrorterhaltung, mit großen schauspielerischen Leistungen und psychologischem Thrill.



S 1957
R: Ingmar Bergman
D: Victor Sjöström, Bibi Andersson, Ingrid Thulin
FSK 16
91 Min.
DF
35mm

Smultronstället / Wilde Erdbeeren
Montag, 09.12.2013, 20.30 Uhr

Der 78-jährige Professor Isak Borg, ein ausgezeichnete r Wissensschaffter, jedoch verbittert und wenig umgänglich, begibt sich mit dem Auto von Stockholm nach Lund zu seinem 50. Promotionsjubiläum. Durch Gespräche mit seiner Schwiegertochter Marianne, die mit ihm fährt, sowie intensive Tag- und Abtrünne wird der Fahrt für ihn zu einer Reise in die Vergangenheit. Die melancholische Grundstimmung wird durch die Charaktere und Dialoge belebt. Der Film wurde 1958 mit dem Goldenen Bären auf der Berlinale ausgezeichnet und ist einer der bedeutendsten Filme des schwedischen Regisseurs Ingmar Bergman. In der Hauptrolle spielt Victor Sjöström, vormals Stummfilmregisseur, der als Vater des schwedischen Films gilt.



J 2012
R: Ryuichi Shimada
D: Hisato Yoshimura
FSK 18
86 Min.
OmU
Blu-ray

Doko ni mo ikenai / Nowhere to Go
Donnerstag, 10.12.2013, 20.30 Uhr, Universität, E2.122

Shibuya, Tokio, Jahr für Jahr lockt der Szenestadt hunderte junge Kunschtchaffende auf der Suche nach Glück und Erfolg. So auch Hisato Yoshimura, die als Straßenkierin vom großen Durchbruch träumt. Filmemacher Ryuichi Shimada begleitet sie auf den Höhen und Tiefen ihres Weges am Rande der japanischen Gesellschaft, bis ein dramatisches Ereignis sie zwingt, in ihr Heimatdorf zurückzukehren. Acht Jahre später besucht er Hisato erneut. Was ist aus ihren Träumen und Hoffnungen geworden?



Japan 2004
R: Hayao Miyazaki
FSK 6
119 Min.
DF
35mm

Hauru no ugoku shiro / Das wandelnde Schloss
Sonntag, 15.12.2013, 13.00 Uhr

Durch den Fluch einer Hexe wird die 18-jährige Sophie in eine 90 Jahre alte Frau verwandelt und findet mit ihrem neuen Schicksal Zuflucht auf dem wandelnden Schloss des Magiers Hauru. Während sie sich mit ihrem neuen Leben arrangiert, bricht ein Krieg aus, in den Hauru mit seinen Kräften helfend eingreifen soll. Hayao Miyazaki gilt als der „Walt Disney“ Japans und kleidet die fantasievolle Geschichte über das Nomonedansin, die Angst vor dem Krieg und die Liebe, in einen farbenfrohen und detaillierten Zeichenstil, der zum Staunen einlädt.



USA 1992
R: Slava Tsukerman
D: Anne Carlisle, Paula E. Sheppard, Susan Doukas, Otto von Wernherr
FSK nicht geprüft
112 Min.
OmU
35mm

Liquid Sky
Montag, 06.01.2014, 20.30 Uhr

Aliens landen unbemerkt auf dem Dach einer New Yorker Penthouse-Wohnung. Auf der Suche nach Heroin entdecken sie, dass der sexuelle Höhepunkt beim Menschen die Ausschüttung eines noch viel stärkeren Stoffes veranlasst. Die Gewinnung der Droge endet für die Spendenden allerdings tödlich. Während das verlorne Model Margana und der höhnische Junke Jimmy in einer Doppelrolle, Anne Carlisle zum Zentrum eines gekadenten Fotohootings werden, entpuppt sich der Ort als ideale Erntefläche. Slava Tsukerman kultfilm vermergt Science-Fiction, Pop Art und Experimentalfilm-Elemente zu einem so schillernden wie desolaten Portrait der „New Wave“-Szene der frühen 1980er Jahre.



USA 1960
R: Robert Mulligan
D: Tony Curtis, Debbie Reynolds
FSK 16
105 Min.
OV
16mm

The Rat Race / Zwei in einem Zimmer
Dienstag, 07.01.2014, 20.30 Uhr, Universität, E2.122

Entdecken Sie eine fast vergessene Filmperle aus den 1960er Jahren, die bis heute nicht auf DVD oder Blu-ray erschienen ist! In der romantischen Komödie versucht Pete Hammond (Tony Curtis) eine Karriere als Jazz-Musiker in New York City und wird schnell mit den Widrigkeiten des Lebens und einer hilfebedürftigen Mitbewohnerin (Debbie Reynolds) konfrontiert. Gemeinsam versuchen sie sich mit dem Leben in einer Großstadt und dem gesellschaftlichen Umfeld zu arrangieren.



Sonderveranstaltung
Eine Reservierung wird empfohlen.

Volker Gerlings Daumenkinographie
Sonntag, 12.01.2014, 18.00 Uhr

„Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt.“ Volker Gerling, einziger Daumenkinograph Deutschlands, erzählt Geschichten von Menschen mit Bildern. Das Daumenkino ist der Vorläufer der kinematographischen Projektion, es leitete den Übergang von der Fotografie zum Film ein. Entstanden sind Gerlings Bilder auf seiner Wanderschaft durch Deutschland. Er fotografierte Menschen – 36 Mal in 12 Sekunden. Unter einer Videokamera blättert er die Daumenkinos ab, was dann auf eine Leinwand projiziert wird. Dabei erzählt Gerling von witzigen, berührenden und bewegenden Momenten seiner Begegnungen. Eine magische, fesselnde und einzigartige Vorstellung des Daumenkinos.



USA 2010
R: Kelly Reichardt
D: Michelle Williams, Bruce Greenwood, Paul Dano
FSK 6
104 Min.
OmU
35mm

Meek's Cutoff
Montag, 13.01.2014, 20.30 Uhr

Eine Siedlergruppe verirrt sich auf dem Treck gen Westen durch unwegsames Gelände in den kargen Werten Oregons. Ihr Anführer Meek behauptet eine Abkürzung des berühmten Oregon Trails zu kennen und führt die Gruppe immer weiter in eine unbarmherzige Wüstenlandschaft. Die existenzielle Krise wird zur Zerreihsprobe für die kleine Gruppe, die aufeinander angewiesen ist. Plötzlich taucht ein mysteriöser Ureinwohner auf... Kelly Reichardt begegnet dem Western-Mythos mit Nüchternheit und Detailgenauigkeit. Im Film fallen nur zwei Warnschüsse, das 4:3-Format verweigert den Blick auf die Majestät der Landschaft, der Indianer ist kein „edler Wilder“ und auch kein „bedrohlicher Krieger“, die Frauen und die Zeit, die in der Bewegung durch die Landschaft vergeht, sind die wahren Protagonistinnen des Films.



A 2004
R: Jessica Hausner
D: Franziska Weisz, Birgit Minichmayr
FSK 12
76 Min
DF
35mm

Hotel
Montag, 20.01.2014, 20.30 Uhr

Eine junge Frau tritt ihren Dienst als Hotelangestellte in einem abgeschiedenen Ort in den österreichischen Bergen an. Die Rezeptionistin Irene ist bescheiden und zurückhaltend. Sie richtet sich in ihrem kargen Zimmer ein. Plötzlich verschwinden Dinge, geschieht Unerklärliches. In ihrem professionellen Umfeld trifft sie auf Abweisung und unterkühltes Verhalten. Zunehmend wird das scheinbare Idyll bedrohlich als klar wird, dass ihre Vorgängerin spurlos verschwunden ist. Der Film baut seine Spannung in strengen grafischen Bildern und klaren Kompositionen unaufrachtsam auf.



Externe Veranstaltung
Ein Überraschungsprogramm, zusammengestellt und präsentiert von Studierenden im Rahmen des Seminar „Das ist doch kein Musikvideo!“ Die Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Musical Shorts Screening
Donnerstag, 23.01.2014, Uhrzeit in Planung



Abstimmung bis 29.11.2013
Stimmzettel in E2.154 oder auf www.lichtblick-kino.de
Abgabe in E2.154, im Cineplex oder an programm.kino.lichtblick@googlemail.com

Publikumswunschfilm
Donnerstag, 30.01.2014, 20.30 Uhr

Euer Lieblingsfilm auf der großen Leinwand! Bis zum 29. November habt ihr noch Zeit für eure Favoriten zu stimmen. Den Stimmzettel gibt es entweder im Geschäftszimmer des Instituts für Medienwissenschaft (E2.154), im Cineplex oder direkt als Download auf unserer Internetseite www.lichtblick-kino.de. Bis zum 29. November können die Stimmzettel ebenfalls im Geschäftszimmer oder per Mail (programm.kino.lichtblick@googlemail.com) abgegeben werden. Die Bekanntgabe des gewählten Films erfolgt im Dezember. Wir freuen uns auf einen schönen Kinoabend mit einem Film, der erneut auf der großen Leinwand erstrahlen wird.



Externe Veranstaltung
In der Universität, E2.122.
Eintritt frei

16mm-Filmvorführungen des Filmprojektionskurses Termine in Planung, Universität, E2.122

Im Spannungsverhältnis zu Digitalität und „Entmaterialisierung“ wird analoger Film auf neue Weise interessant. Zugleich schwinden technisches Know-How und kompetente Ausführungspraxis. Wenig können Projektoren noch sachkundig bedienen. In einem Filmprojektionskurs lernen Studierende in diesem Semester den Umgang mit 8mm- und 16mm-Filmmaterial. Als Abschluss organisieren alle jeweils einen eigenen öffentlichen Filmabend im Dezember. Der Eintritt ist frei. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

